



Zum 10. Mal!



vom fahrenden Zug aus aufgenommen

Samstag, 06. Juli 2019

Jubiläumssonderzug zur „Nacht des Feuerzaubers“ ins Obere Mittelrheintal nach Rüdesheim, Assmannshausen und Kaub am Rhein

Geplant: Einsatz Dampflokomotive 01 118
Der Ablauf der Fahrt wurde nach vorliegenden Informationen auf sorgfältige Weise erstellt. Fahrten von Sonderzügen unterliegen bestimmten Regeln, auf die der Veranstalter keinen Einfluss nehmen kann. Der Veranstalter übernimmt daher keine Gewähr dafür, dass alle ausgetobten Ereignisse in der dargestellten Form so auch tatsächlich erlebt werden können. Der Veranstalter behält sich den Einsatz einer alternativen Zuglokomotive vor. Auch hierfür bitten wir schon jetzt um Nachsicht und Verständnis.

Sonderzug der Historischen Eisenbahn Frankfurt in Zusammenarbeit mit DER-Reisebüro Frankfurt

Stand: 12. Juni 2019

Reiseverlauf:

Zum letzten Mal wird die Schnellzuglokomotive 01 118 den Sonderzug zu Rhein in Flammen nach Rüdesheim ziehen. Wir starten in Frankfurt/M Süd mit weiterem Zustieg in Rüsselsheim, MZ-Kastel und WI-Biebrich. In Rüdesheim haben Sie fast vier Stunden Zeit für einen „Landgang“. Stimmen Sie sich bei einem Gläschen Wein und Rheingauer Spezialitäten ein auf eines der schönsten Feuerwerke Deutschlands vor der einzigartigen Kulisse der Burgen und Burgruinen im Rheintal. Seien Sie aber wieder pünktlich zur Abfahrt des Zuges am Bahnhof in Rüdesheim. Noch bei Helligkeit geht es zunächst durch das von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannte „Obere Mittelrheintal“ bis zur „Pfalz im Rhein“ in der Höhe von Kaub. Dort legen wir einen kurzen Verpflegungsstopp und eine letzte Raucherpause ein. Unser Zug versucht auf der folgenden Rückfahrt, den Bahnkilometer 72,0 rechtzeitig zu erreichen, der der Burg Reichenstein auf dem gegenüberliegenden Ufer des Rheins entspricht, von wo aus das erste von insgesamt sieben Feuerwerken und bengalischen Illuminationen gestartet wird. Ab hier begleitet uns die „Weiße Flotte“ mit rund 50 festlich beleuchteten Ausflugsschiffen. In Assmannshausen beobachten Sie vom Mittelbahnsteig – oder noch besser vom Bahnhofsvorplatz – aus die Feuerwerke Nummer 2 bis 5, die von den Weinbergen und der Burg Reichenstein abgefeuert werden. Wieder im Zug erleben Sie von Ihrem Logenplatz (kein Ausstieg!) aus die restlichen Spektakel in Bingen (Burg Klopp, Nahebrücke) und Rüdesheim (Weinberge) und das Abschlussfeuerwerks, das mitten im Rhein von einem Ponton aus in nur 100 Meter Entfernung von Ihrem Abteil aus gezündet wird. Mit dem letzten Böllerschlag startet unser Sonderzug wieder Richtung Heimat. In Rüsselsheim haben Sie Anschluss an die S 8 nach Mainz und Wiesbaden und vom Südbahnhof bringen Sie die RMV-Nacht-S-Bahnen nach Hause oder zum Nachtbusknoten Konstablerwache. Keine Gewähr aber für das Erreichen der unmittelbaren Anschlüsse.

Genehmigter Fahrplan		
D 25590 / D 25591 / D 25592	an	ab
Frankfurt (M) Süd (7)	(15:51)	16:05
Frankfurt Stadion	ohne Halt	
Rüsselsheim (1)	16:31	16:34
MZ-Kastel (1)	16:30	16:34
WI-Biebrich (3)	16:49	16:59
Rüdesheim/Rhein (1)	17:33	
Rüdesheim/Rhein (1)	(21:07)	21:22
Kaub [Verpflegungspause] (3)	21:41	22:05
Assmannshausen (2)	22:39	23:10
(Unterwegshalt; kein Ausstieg)	23:23	0:15
WI-Biebrich (1)	0:39	0:41
MZ-Kastel (2)	0:48	0:50
Rüsselsheim (2)	1:02	1:05
Frankfurt Stadion	ohne Halt	
Frankfurt (M) Süd (8)	1:34	(1:46)

NACHT DES FEUERZAUBERS – das Feuerwerkspektakel im Rheingau
Erstmals fand diese Veranstaltung im Jahre 1977 statt und hat sich inzwischen zum einzigartigen Klassiker entwickelt. Die HEF ist mit einem Sonderzug zum zehnten Mal dabei. Die sieben Großfeuerwerke werden abgeschossen von Trechtingshausen, Assmannshausen, bei Burg Rheinstein, der Ruine Ehrenfels, der Burg Klopp, Rüdesheim und von einem Ponton in Höhe der Fähre in Rüdesheim. Die "brennenden" Burgen Reichenstein, Rheinstein, Ehrenfels, Klopp, Brömserburg und Boosenburg erstrahlen ebenso in bengalischem Feuer wie die Clemenskapelle, der Mäuseturm und die Rochuskapelle. Nicht nur am Rheinufer, sondern auch auf den rund 50 Fahrgastschiffen versammeln sich zehntausende Schaulustige, um das eindrucksvolle Schauspiel vor der traumhaften Kulisse des „Weltkulturerbes Oberes Mittelrheintal“ zu genießen. Die Fahrgäste des Sonderzuges erleben das Gesamtspektakel von Ihren „Logenplätzen“ aus in privater Atmosphäre in bequemen Sechserabteilen, die bei Einzelbuchung mit maximal 3 Personen belegt sind. Der Fahrtverlauf unseres Zuges folgt dem Zeitplan des Abschusses von sieben und mehr Höhenfeuerwerken.

Fahrpreise - Fahrkarten
(ab/bis jede Zu- bzw Aussteigestation) im Vorverkauf exklusiv über DER-Reisebüro

2. Klasse, Erwachsene
(Belegung mit max. 3 Personen pro Abteil/Sektor)

6er-Abteil-/Sektorpreis 2. Kl.
(für 1 bis zu 6 Personen, empfohlen max. 4)

Frankfurt – Rüsselsheim – MZ-Kastel –
Rüdesheim – Kaub – Assmannshausen
– MZ-Kastel – Rüsselsheim – Frankfurt

€ 85,00 pro Person

€ 255,00 (€ 63,75 bei 4 Personen)



Abschlussfeuerwerk von Zug aus



Ordern Sie auf der Hinfahrt ein Fläschchen gekühlten Rheingauer Wein. Ein Winzer bringt Ihre Bestellung rechtzeitig vor der Weiterfahrt nach Kaub zum Bahnhofsvorplatz.
Mehr dazu in Ihrem REISEBEGLEITER

Bei dieser Fahrt können wir leider keine Kinderermäßigung gewähren. Fahrt für Kinder unter 4 Jahre nicht geeignet. **Der Zug ist bewirtschaftet.**

Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Leistungen: Fahrt im Sonderzug auf reservierten Plätzen, HEF-Reiseleitung.

Exklusivbuchung über:

DER-Reisebüro Frankfurt am Main
Rossmarkt 12, 60311 Frankfurt
Telefon 069 23 27 05 Telefax 069 928868927
e-Mail: frankfurt-Rossmarkt@DER.de

Veranstalter:

Historische Eisenbahn Frankfurt e.V. (HEF)
Intzestraße 34 (Osthafen)
60314 Frankfurt am Main
www.Frankfurt-HistorischeEisenbahn.de
E-Mail: info@historische-eisenbahn-frankfurt.de